

Vorbericht zur Haushaltssatzung 2021

der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

Allgemeines zur Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

Die Zahl der Einwohner im Ostseebad Zinnowitz hat sich in den Jahren nach der Wende bis 1998 verringert. Nach der Stabilisierung der Einwohnerzahlen in den 2000ern steigen die Einwohnerzahlen seit 2011 kontinuierlich an. Zum 31.12.2019 liegt die Einwohnerzahl bei 4.126 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 5 (Vorjahr -25 Einwohner) erhöht. Die Geburtenzahlen der 90-iger Jahre bis 2004 in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz stellten sich stark schwankend dar. Durchschnittlich lagen diese bei 20 Kindern. In den Jahren 2005, 2007 und 2009 konnten jeweils 31 Geburten registriert werden, dagegen waren es 2006 nur 15. 2013 sind 17 Geburten zu verzeichnen. Im Jahr 2015 wurden 31 Kinder in Zinnowitz geboren. 2016 waren es 18 Kinder und 2019 wieder 23 Kinder. Die Altersstruktur wandelt sich in der Gemeinde deutlich. Mittlerweile sind mehr als 44,1 % (Vorjahr 43,2%) der Einwohner über 60 Jahre alt. Das stellt die Gemeinde auch in der Zukunft vor neue Herausforderungen.

Das Ostseebad Zinnowitz ist nach der Gemeinde Heringsdorf das zweitgrößte Ostseebad auf der deutschen Seite der Insel Usedom. Die Größe des Gemeindegebietes umfasst 9.032.448 m². Der Ort lebt überwiegend vom Tourismus. Das Ostseebad Zinnowitz bietet alles, was für einen erholsamen Urlaub erforderlich ist. Es verfügt über einen sehr schönen breiten Sandstrand und der Promenadenbereich erfreut sich, inklusive der Seebrücke, großer Beliebtheit. Das Ostseebad Zinnowitz hat mit den vorhandenen Rad- und Wanderwegen gute Voraussetzungen für eine aktive Erholung. Die Tennisplätze und die Minigolfanlage finden regen Zuspruch und auf dem Spielplatz an der Promenade haben die jüngsten Gäste die Möglichkeit zur Betätigung. Die Anzahl der Gewerbebetriebe beträgt 615. Von diesen 615 Betrieben entrichten 124 Betriebe (2019 – 141, 2018 – 147, 2017 – 140, 2016 – 119, 2015 – 112, 2014 – 90 Betriebe) Gewerbesteuer. Im Haushaltsjahr 2020 hatte die Gemeinde Stand heute Gewerbesteuereinzahlungen in Höhe von 1.425.614,83 € (Vorjahr: 1.559.679,90 €, Vorvorjahr: 1.991.794,77 €) zu verzeichnen. Im Haushaltsjahr 2021 sind Einnahmen in Höhe von 1.500.000 € aufgenommen, da mit sinkenden Gewerbesteuereinnahmen zu rechnen ist. Diese geplanten Gewerbesteuereinnahmen decken 18,62 % (Vorjahr 22,89 %, Vorjahr 23,48%) der ordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushaltes der Gemeinde. Ursächlich für den Rückgang der Gewerbesteuereinzahlungen ist die anhaltende Corona-Pandemie. Die gesamten Folgen sind derzeit noch nicht abschätzbar. Es besteht deshalb auch eine große Unsicherheit über die tatsächlichen Belastungen in den Folgejahren. Um einen groben Überblick zu geben, ist dem Vorbericht eine Aufstellung hierzu beigefügt.

Weiterhin sind anliegend die Bevölkerungsentwicklung und die Lebensaltersstruktur, sowie weitere statistische Werte dargestellt.

Haushaltssituation

Der Ergebnishaushalt weist einen Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge in Höhe von 7.499.100 € aus, denen Aufwendungen von 8.057.600 € gegenüberstehen. Somit betragen der Saldo und das geplante Jahresergebnis -558.500 €. Dies ist ein abschreibungsbedingter Fehlbetrag, der durch die zweckgebundene Kapitalrücklage gedeckt werden kann, sodass sich das Jahresergebnis nach Rücklagenveränderung auf 0 € reduziert. Im Finanzhaushalt beträgt die Summe der ordentlichen Einzahlungen 7.033.000 € und der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 4.153.500 €. Die ordentlichen Auszahlungen betragen 6.279.400 €, die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 6.226.500 € und die Tilgungsleistungen für Darlehen betragen 191.900 €. Somit hat die Gemeinde im Haushaltsjahr 2021 einen Auszahlungsbedarf, der mit 1.511.300 € über den geplanten Einzahlungen liegt. Um den Finanzbedarf, der durch die Investitionen und nicht durch das laufende Geschäft entsteht, zu decken, werden diese 1,51 Millionen Euro dem Bestand an liquiden Mitteln entnommen. Das Vermögen der Gemeinde beträgt zum 31.12.2020 41,82 Mio. Euro. Daraus ergeben sich für die Gemeinde Zinnowitz Abschreibungen in Höhe von 1.216.900 €. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen betragen 265.200 €. Die Gemeinde Zinnowitz verfügt über einen geplanten Bestand an liquiden Mitteln zum 01.01.2021 in Höhe von ca. 5,17 Mio. €. Nach geplanter Entnahme im Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 1,51 Mio. € für Investitionstätigkeiten wird sich dieser zum Ende des Jahres auf 3,66 Mio. € reduzieren. Das Ostseebad Zinnowitz hat in den Jahren zuvor umfangreiche Darlehen aufgenommen, welche zur Sanierung der Wohnungen, des Ärztehauses, des Bahnhofsvorplatzes, dem Neubau der Grundschule sowie für Infrastrukturmaßnahmen eingesetzt wurden. Zum 01.01.2021 beträgt der Stand der Schulden 1.152.686,49 €, d. h. eine Verschuldung pro Einwohner von 279,71 €. Zum 31.12.2021 werden 191.717,16 € getilgt, so dass ein neuer Schuldenstand in Höhe von 960.969,33 €, d. h. eine Verschuldung pro Einwohner in Höhe von 233,19 €, verbleibt.

Von den ursprünglich 7 Darlehen wurden 3 in 2019 abbezahlt, sodass der jährliche Tilgungsaufwand ab 2020 deutlich gesunken ist.

Die Jahresergebnisse über den Finanzplanungszeitraum (bis 2024) sind mit Ausnahme von 2021 ausgeglichen. Das negative Ergebnis 2021 wird durch eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage in Höhe von 558.500 EUR gedeckt. Dies führt insgesamt zu einem ausgeglichenen Haushalt.

Im laufenden Finanzhaushalt ist der Saldo dauerhaft positiv, sodass liquide Mittel für Investitionen generiert werden.

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (in der Privatwirtschaft vergleichbar mit einem Dispo-Rahmen) werden seitens der Gemeinde nach aktuellem Stand über den gesamten Finanzplanungszeitraum nicht benötigt, da die liquiden Mittel im Bestand ausreichen, um die geplanten Investitionen und das laufende Geschäft zu bedienen. Um eventuellen kurzfristigen Engpässen entgegen zu können, wurden in der Haushaltssatzung pauschal 703.000 EUR angesetzt. Dies entspricht der genehmigungsfreien Grenze von 10 % der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit.

Auch sind keine Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen oder die Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen geplant.

Der Stellenplan mit 1,979 Vollzeitäquivalenten ist aufgrund des Haushaltsausgleichs nicht genehmigungspflichtig. Hier sind die Stelle der Sekretärin in der Grundschule, die beiden Stellen im Jugendclub sowie eine Stelle in der Feuerwehr veranschlagt.

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer bleibt unverändert zum Vorjahr, sodass auf die Steuerpflichtigen die gleichen Belastungen wie im Vorjahr zu kommen. Die Grundsteuer A wurde 2015 auf den Amtsdurchschnitt von 300 v.H. angepasst. 2021 sind keine Erhöhungen vorgesehen. Mit der Neuregelung des Finanzausgleichsgesetzes ab 2018 kam es jedoch zu wesentlichen Veränderungen im Bereich der Grundsteuer B. Diese zwangen die Gemeinde die Grundsteuer B für die Jahre 2018 bis 2020 zu erhöhen, um den Haushaltsausgleich sicherzustellen. 2021 sind keine Erhöhungen vorgesehen.

Die Umlage an den Wasser- und Bodenverband Insel Usedom wird nach der Anpassung 2020 nicht verändert. Der aktuelle Satz ist ausreichend um den Beitragsforderungen des Wasser- und Bodenverbandes gerecht zu werden und künftig auch die Abschreibungen und zusätzlichen Aufwendungen verursachungsgerecht abzudecken. In den Folgejahren wird die Gebühr jährlich auf die Auskömmlichkeit geprüft und gegebenenfalls angepasst.

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Die laufenden Aufwendungen und Erträge bewegen sich im Bereich der Vorjahre. Betriebskosten unterliegen wie in privaten Bereich auch einem ständigen Anstieg.

Die freiwilligen Aufwendungen für die Betreuung der Senioren, sowie die Vereins- und Jugendförderung werden auf dem guten Niveau der Vorjahre fortgeführt. Zur Veranschaulichung ist dem Vorbericht eine Übersicht zu den freiwilligen Aufwendungen und Auszahlungen beigelegt.

Auch die Begutachtung des gemeindlichen Wohnraums und der daraus resultierende Sanierungsaufwand wurden im Haushalt berücksichtigt. Hierfür wurden zusätzlich zur laufenden Unterhaltung Mittel eingestellt. So ist 2021 die Fassadensanierung im Wiesenweg 17 – 19 geplant.

Wie bereits 2020 veranschlagt sollen auch 2021 Mittel für die Bauplanung (Bebauungspläne und Flächennutzungsplan) bereitgestellt werden. Veranschlagt sind hier 160.000 EUR. Weiterhin sind 100.000 EUR für Konzepte vorgesehen.

Auch die Ansätze der Straßenunterhaltung wurden erneut hoch angesetzt.

Vorhaben in 2021 – Investitionen

Wie bereits aus den vorgenannten Zahlen deutlich wird, plant die Gemeinde Zinnowitz in 2021 analog zu den Vorjahren massive Investitionen, insbesondere in die Infrastruktur. Eine Gesamtaufstellung der Investitionen mit den einzelnen Summen ist dem Vorbericht beigelegt.

Insgesamt sollen ca. 2,14 Mio. Euro der ca. 6,23 Mio Euro Investitionsvolumen in den Straßenbau fließen. Dieses ambitionierte Vorhaben ist aber auch wichtig, um dem Status als zweitgrößte Tourismusgemeinde auf der Insel weiter und besser gerecht zu werden. Aber nicht nur für den Tourismus ist eine funktionierende Infrastruktur wichtig, sondern auch die Attraktivität der Gemeinde für die Einwohnerinnen und Einwohner soll gewahrt bleiben.

Wichtig ist dabei festzustellen, dass der Gemeinde mit der Änderung des Kommunalabgabengesetzes M-V eine wichtige Finanzierungsquelle für die Infrastruktur weggebrochen ist. Wurden sonst bevorteilte Anlieger an den Maßnahmen beteiligt, ist dies nun im bekannten Umfang nicht mehr möglich. Für die vor 2018 begonnenen Maßnahmen werden jedoch auch in den Folgejahren noch Anliegerbeiträge erhoben werden. Für die weggefallenen Anliegerbeiträge erhält die Gemeinde nun jährlich einen pauschalen Ausgleich in Höhe von 31.100 EUR.

2021 ist die Fortführung und Fertigstellung der Blumenstraße mit einem Teilstück von Am Bahnhof und Hinter den Tannen geplant. Für die Straßen Seestraße, Trassenheider Straße und Frankstraße soll in 2021 die Planung erarbeitet werden.

Weiterhin ist der Neubau eines Zinnowitzer Vereinshauses sowie die Errichtung einer neuen Sporthalle für die Grundschule Zinnowitz geplant. Für die Errichtung der neuen Sporthalle sind in 2021 die ersten Planungsschritte angedacht. Für beide Vorhaben sollen in 2021 Fördermittel eingeworben werden. 2022 soll dann mit dem Bau der Sporthalle begonnen werden. Durch die erfolgte Sanierung der Sportschule kann diese nicht mehr die erforderlichen Kapazitäten für den Schul- und Vereinssport stellen.

Weiter finden die touristischen Maßnahmen der Kurverwaltung (Barrierefreie Strandabgänge D und P, Promenadenspielplatz, Strandtoiletten, Planung Seebrücke) Berücksichtigung.

Die im Detail geplanten Maßnahmen 2021 sind anliegend beigefügt.

Zinnowitz, den 17.02.2021

gez.

Andi Seehase

Sachbearbeiter Haushalt

Anlagen:

- Statistische Auswertungen / Übersichten zur Gemeindeentwicklung
- Entwicklung der wichtigsten Erträge/Einzahlungen sowie der Aufwendungen/Auszahlungen
- Entwicklung der Jahresergebnisse (Jahresüberschüsse/Jahresfehlbeträge)
- Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge
- Entwicklung der Amts- und Kreisumlage, Schlüsselzuweisungen

- Entwicklung der wichtigsten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, sowie die sich hieraus ergebenden Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der folgenden Haushaltsjahre
- Übersichten und Erläuterungen zu Investitions- und Kassenkrediten
- Entwicklung des Eigenkapitals und der Sonderposten
- Übersichten zu den freiwilligen Leistungen
- Übersicht zu Beteiligungen
- Einschätzung zur Leistungsfähigkeit
- Haushaltsvermerke zu den Deckungskreisen und der Zweckbindung